



Ausgabe Juni bis August 2025



Österliche Tage

Seite 4-6

What a Happy Day—Gemeindefest Seite 10

Langschläfergottesdienste

Seite 11

Gemeindebrief



iangedacht!

Die Hälfte ist vergangen von diesem 2025, von diesem Jahr, das so schlimm werden würde, wie es vielerorts zu hören und zu lesen war. D. Trump würde ins Amt kommen, der Krieg in der Ukraine nicht aufhören, mit der Wirtschaft würde es bergab gehen und dann die Umfragen vor der Bundestagswahl... Es würde so richtig schlimm. Und es ward schlimm, stimmt schon:

Viele Menschen sind verunsichert und haben Angst vor der Zukunft.

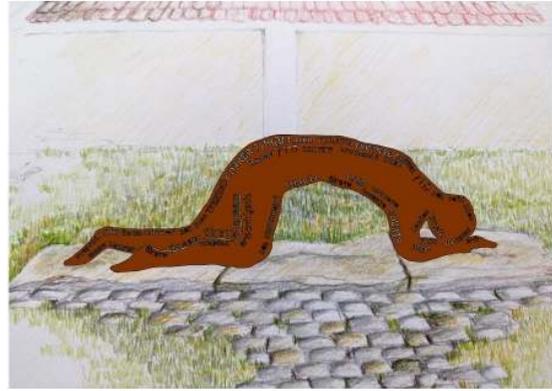
Keine Frage, solche Irrungen und Wirrungen wie derzeit gab es so noch nicht und dass sie nicht lokal begrenzt sind, sondern die Welt global trifft, macht die Lage nicht einfacher. So machen sich eben Angst und Orientierungslosigkeit breit. Gute Zeiten für schlechte Aussichten also. Und die haben Konjunktur.

„Angst essen Seele auf“ - habe ich in mein KI-Bildgenerator-Programm eingegeben und heraus kam die Karikatur oben links. Lustig, provokativ, beinahe sarkastisch Angesichts unserer Befindlichkeiten. Das auch noch!

Angst ... wie gefesselt klebt man daran, dass das, was sein könnte, natürlich negativ sein könnte. Aber mit welchem Recht eigentlich? Warum erwarte ich nicht – in schwieriger Lage – dass es wieder besser wird, vielleicht sogar richtig gut? Gerade für uns Christen gilt doch: Den Kopf in den Sand zu stecken, hilft nicht/gilt nicht. Ich bin Christ und glaube, dass das Leben stärker ist als der Tod. Ich glaube, dass die Welt aus ihren Krisen lernen – und dass ich meine Angst überleben kann.

Sicherlich: Wenn mir die Liebe ausgeht, wenn meine Gesundheit bedroht ist, wenn mein Arbeitsplatz auf der Streichliste steht, dann ist es so wie es immer war: Angst macht sich breit. Doch - das ist nicht alles. Hebe ich den Kopf aus dem Sand der Angst höre ich, dass Jesus sagt: **„Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“** Nicht alles wird gut. Aber die Sonne wird wieder aufgehen. Auch im zweiten Halbjahr 2025. Einen angstfreien Sommer wünscht Ihnen Joachim Höring, Pfarrer ... auf dass wir uns nicht fressen lassen!

angemahnt



Am 16. Mai haben Pfarrer Höring und Dekan Heidenreich in Reichenbach (Ortsausgang Reichenbach nahe Friedhof) ein Mahnmal in Gedenken an den „Todesmarsch“ am 23/24. April 1945 ökumenisch eingeweiht. Bei diesem Todesmarsch wurden 30 Männer und Frauen vor allem aus dem KZ Flossenbürg durch's Dorf getrieben.

Das Mahnmal besteht aus einer Eisenplatte, die den Umriss eines erschöpft hingefallenen Menschen zeigt. In die Stahlplatte ist das Wort „laufen“ in den Sprachen der Gefangenen.

In seiner Ansprache mahnte Pfarrer Höring mit Worten des Apostels Paulus vor Geschichtsvergessenheit und zu Wachsamkeit: „Ganz aktuell sind wir aufgerufen aufzustehen gegen das Unrecht, das anderen angetan wird: **„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“**

angemeldet ...

... waren eigentlich fünf Personen zum Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am Palmsonntag 2025. Waltraud Gattinger, die sogar ihre „Kronjuwelen-Konfirmation“ feiern durfte, war leider verhindert. Die anderen vier feierten mit der Gemeinde einen festlichen Gottesdienst, bekamen von Pfarrer Höring den Segen, und eine Urkunde überreicht. Die Jubilare auf dem Foto sind: Herta Meier, Martha Mindel, Susanne Schmid und Pieter Bracke. (Foto: A. Deml)

angesammelt...

... waren auch heuer wieder über tausend Euro, genau **1.032**, als Ertrag des diesjährigen Osterbasars im Gemeinderaum der Erlöserkirche in Nittenau. Eifrigst war gebastelt worden schon seit Weihnachten und ein paar Spender*innen trugen auch dazu bei, dass wieder allerlei österliche Dekoartikel angeboten werden konnten.



angefangen ...

... haben dann die „österlichen Tage“ mit dem Gottesdienst am Gründonnerstag

Für Kaffee und Kuchen war während der Öffnungszeiten des Basars jederzeit gesorgt und es war immer eine gute Stimmung im Saal. Vielen Dank vor allem an Barbara Hergl, Hertha Meier und Renate Wagner, die dies alles möglich gemacht haben. (Fotos: B. Hergl)

Abend mit Beichte und Abendmahl, auf den die Andacht zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag folgte, die musikalisch vom Kirchenchor gestaltet wurde. Selbiger versammelte sich am Ostermorgen hinter der Kirche am Feuer und so wurde das Fest der Auferstehung eingeläutet.



angezündet ..

... wurde am Osterfeuer feierlich die neue Osterkerze und der Chor begann die Feier der Auferstehung mit dem selben Lied, mit dem der Karfreitag beendet worden war, einem Lied, das ursprünglich ein Kinderlied von Joachim Ringelnatz war, umgetextet von Pfarrer Höring:



angestimmt:

**Lieber Gott vom Himmel drob'n, du hast geschickt uns deinen Sohn.
Für uns am Kreuz gestorben ist der, den wir nennen Jesus Christ.
Vergeben ist die Sünde. Wir können so nach vorwärts schau'n,
die Osternacht uns Hoffnung macht, von neuem Leben kündet.**

angefrühstückt

Wie gewohnt, gab es danach das Osterfrühstück, bei dem unser Gemeinderaum wieder einmal aus allen Nähten platzte.

Ein echter Mitmachfamliengottesdienst hat danach stattgefunden und der österliche Duktus dieses Jahres wurde fortgeführt: „Nein,



Ängste, Sorgen und Nöte werden uns weiter heimsuchen, aber wir dürfen sie getrost dem Auferstandenen anvertrauen und so trotz allem getrost in die Zukunft gehen. In diesem Gottesdienst ist schließlich das Bild des Deckblattes dieses Gemeindebriefes entstanden...



angefunden I



Nicht nur die Paula wurde fündig beim Ostereier Suchen im Anschluss an einen gelungenen Familiengottesdienst.

Am Tag danach war in Bodenwöhr Jubiläum angesagt: Am 21. April 1930 wurde die Auferstehungskirche, die Mutterkirche unserer Gemeinde eingeweiht. Mit Posau-

nenchor und Kirchenkaffee wurde das gebührend gefeiert. Bürgermeister Georg Hofmann schrieb an Pfarrer Höring zum Bild unten Folgendes: „Wusstest du eigentlich,



dass wir damals das Herz so ausgerichtet haben, dass sich die Kirche in der Herzmitte befindet?“

In seiner Predigt sagte Pfarrer Höring: „Ach, lasst doch ganz im Sinne von Ostern Träume haben, dass diese, die Mutterkirche unserer Gemeinde erhalten bleibt, ganz gegen den bundesweiten Trend des Kirchenschwundes!“

Und in der Tat besteht Hoffnung, dass wir am 21. April, dem Ostersonntag 2030 das einhundertjährige Jubiläum unserer Mutterkirche feiern können. Derzeit ist ein neues Gutachten und eine Machbarkeitsstudie zu Zustand und Zukunft dieses Herzstückes in Arbeit.

angefunden II

Aufgetaucht ist auf geheimnisvolle Weise die neue Osterkerze für die Erlöserkirche. Unerwartet lag sie eines Tages einfach in der Sakristei. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei dem anonymen Spender/der Spenderin bedanken.





Mit viel Applaus und Gelächter wurden diesmal gleich sechs Faschingsorden für die originellsten Kostüme überreicht. Es war wieder einmal eine gelungene Faschingsparty.

~~an-~~ ausgepowert ...

... das waren die 17 Kinder am 1. März, als ihre Eltern sie nach drei Stunden wieder abholten. Doch zuerst durften sie aus Klorollen fantasievolle Clowns basteln. Danach war es endlich soweit und die Kinder kamen mit verschiedenen Faschingsspielen und Tanzparaden auf ihre Kosten und konnten sich so richtig austoben.

angebetet

Antworten bekamen die Kinder beim Kinderbibeltag am 10. Mai auf die Fragen: „Was bedeutet beten?“ ... „Wie betet man?“ ... „Wo kann man beten?“ Jesus hat uns das Vater Unser gegeben, das alle Christ*innen vereint. Aber beim Kinderbibeltag wurde es nicht nur gebetet, sondern auch gebastelt, mit Gesten dargestellt und gesungen. Meisterhaft begleitete uns unser neuer Keyboardspieler Johannes. In der Abschlussandacht erklärten die Kinder die einzelnen Verse, damit auch die Eltern wussten, was sie bedeuten. (Fotos: B. Hergl)



Weil am Tag danach Muttertag war, haben die Kids noch die Zeit genutzt, ein persönliches Muttertags Geschenk zu basteln.



angekündigt I

Der nächste Spiel- und Basteltag für Kinder von 5 bis 10 Jahren ist am 12. Juli im Gemeinderaum der Erlöserkirche von 14 bis 17 Uhr.

angekündigt II

Auch in diesem Jahr sind wir wieder beim Ferienprogramm der Stadt Nittenau für Kinder von 5 bis 10 Jahren vertreten:

**Donnerstag, 7. August
von 14 bis 17 Uhr: Schatzsuche**

**Samstag, 23. August von 16 bis 19
Uhr: Filmnachmittag**

Anmeldung über die Stadt Nittenau - „Ferienprogramm“



angezapft

**„WHAT A HAPPY DAY!
it's GEMEINDEFEST!“**

**rund um die Erlöserkirche in Nittenau
(Fischbacher Straße 21)**

am 29. Juni

nach dem Gottesdienst ab 11 Uhr

**Gegrilltes
& Salate**

**Kinder &
Programm**

**Posaunen &
Trompeten**

**Kaffee &
Kuchen**

**Kunst &
Krempel**

arróz & pollo

**Talentbörse
& Austausch**

**& ab c.a. 13:30: Unterhaltung mit
dem Trio „D'Selbergstrickten aus
Schwandorf (, das traditionelle Volks-
musik auf seine eigene Art präsentiert.)**



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Nittenau

Herzliche Einladung zum

Langschläfergottesdienst

am 3. August,

am 17. August

und am 24. August

um 11:30 Uhr

an der

**Seebühne
Bodenwöhr**

*Wasserspirale am Kunst- und Wasserweg,
Parkplatz Weichselbrunner Brücke*



Wegbeschreibung

angehörig

Vielleicht haben Sie bemerkt, dass die Anzahl der vollzogenen kirchlichen Bestattungen in den letzten Gemeindebriefen zurückgegangen ist. Das hat jedoch nichts damit zu tun, dass weniger Gemeindemitglieder sterben, sondern vielmehr damit, dass auch bei uns der Trend um sich greift, dass Angehörige nicht mehr den Pfarrer rufen, sondern gleich das „All-Inclusive“ Paket beim Bestatter kaufen und auf eine kirchliche Beerdigung verzichten.

Ja, die Bestattungsunternehmen haben ihre Trauerredner, die ihre Sache auch ganz gut machen. Aber es sind halt keine Seelsorger, sondern Unternehmer, die ein Geschäft machen wollen.

Ihr Pfarrer will kein Geschäft machen, sondern im Trauerfall als Seelsorger ganz für Sie da sein. Rufen Sie einfach an—gerne „24/7“... Joachim Höring, Pfarrer

angemeldet?



Sie möchten immer informiert sein, was rund um die evangelische Kir-

che geboten ist? Dann abonnieren Sie doch unseren WhatsApp-Kanal.

Seit Neustem sind wir auch auf Facebook (Evangelisch- Lutherische Kirchengemeinde Nittenau):

<https://www.facebook.com/share/1DQTVr1zyP/>

angetrunken

Das monatliche **Kaffeekränzchen** im Gemeinderaum der Erlöserkirche erfreut sich immer noch größerer Beliebtheit. Die nächsten Termine: **10. Juni, 8. Juli**, immer von 14 bis 16 Uhr. Am **12. August** machen wir einen Ausflug zum Kaffee trinken.

angerätselt

Wo hat dieses Mauerblümchen geblüht? Wer beim Gemeindefest dem Pfarrer die genaue Stelle zeigen kann, bekommt ein Freigetränk.



METZGEREI

Jahnstraße 2
nur 400m von hier entfernt
Hilfsmittel-Geschäft

So können Sie uns erreichen:

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Nittenau

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon: 09436 / 424

im Pfarramt am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 8 - 12 Uhr: Ulrike Beer

Pfarrer:

Joachim Höring, Telefon 09436 / 424, mobil 0151-41906613

E-Mail: joachim.hoering@elkb.de

Kirchenvorstand

Andreas Deml, Vertrauensmann, Telefon 09434 / 202709

Finanzen

Gesamtverwaltungsstelle Passau

Diakonie

Diakonisches Werk Cham e.V.

Soz.päd. (FH) Johanna Gruber, Telefon: 09971 / 994742

Dekanatsjugendwerk Cham

Dipl. Religionspädagoge Fabian Geissler, Schmidstr. 15a, 94234 Viechtach

Telefon 09942 / 801877 oder mobil 0157 / 75756871

www.nittenau-evangelisch.de

Impressum

Teil des Ganzen - Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nittenau

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon 09436 / 424

e-mail: pfarramt.nittenau@elkb.de

Verantwortlich: Pfr. Joachim Höring

Mitarbeit: J. Höring, A. Deml

Konto: 242 859 bei Spk Nittenau, BLZ 750 510 40

IBAN: DE 59 7505 1040 0000 2428 59

BIC: BYLADEM1SAD

Auflage: 1.100

Druck: Hofmann, Regenstein

Datum, Anlass	Bodenwöhr	Nittenau	Kollekte bestimmt für:
1. Juni, Exaudi	---	8:30 Uhr m.A.	Rummelsberg
8. Juni, Pfingstfest	---	10 Uhr m.A.	Lutherischer Weltbund
9. Juni, Pfingstmontag am Murrner See	Mo. 10:00 Uhr	(siehe S. 7)	Auferstehungskirche
16. Juni, Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr---	Diakonie Bayern II
22. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Orgelwartung
29. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis: Familiegottesdienst, danach: Gemeindefest	---	10 Uhr	Lutherischer Weltbund
6. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Gemeindebrief
13. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Arbeit mit Kindern
20. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	1+1 mit Arbeitslosen teilen
27. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Partnerkirche in Mecklenburg
3. August, 7. Sonntag nach Trinitatis am Hammersee: Langschläfertagesdienst	11:30 Uhr m.A.	---	Konfirmandenarbeit
10. August, 8. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Evangelische Bildungszentren
17. August, 9. Sonntag nach Trinitatis am Hammersee: Taufferinnerungsgottesdienst	11:30 Uhr	---	Arbeit an Ehrenamtlichen
24. August, 10. Sonntag nach Trinitatis am Hammersee: Langschläfertagesdienst	11:30 Uhr	10 Uhr	Förderung christl.-jüd. Gespräch
31. August, 11. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Gemeindebrief
7. September, 12. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Diakonie Bayern III